



OSTALBKREIS

AMTSBLATT DES OSTALBKREISES

19. Februar 2016
44. Jahrgang, Nr. 7
www.ostalbkreis.de

GEPARK SCHWÄBISCHE OSTALB IST „UNESCO Global Geopark“



v.l.n.r.:
Prof. Dr. Hartwig
Lüdtke, Landrat
Klaus Pavel und
Ministerpräsi-
dent Winfried
Kretschmann mit
der Zertifizierung
„UNESCO Global
Geopark“ für den
Geopark Schwä-
bische Alb
(Foto: Staatsmi-
nisterium Baden-
Württemberg)

Als Gebiet mit geologischer Besonderheit hat der Geopark Schwäbische Alb die Auszeichnung „UNESCO Global Geopark“ erhalten. Er wird damit Teil eines weltweiten, von der UNESCO offiziell anerkannten Netzwerks. Die Zertifizierung gebe den Zielen der Geopark-Initiative neuen Schwung, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Urkundenübergabe im Staatsministerium.

„Die Schwäbische Alb ist ein archäologisches und geologisches, aber auch ein kulturhistorisches und ökologisches Juwel. Wir sind daher verpflichtet, dieses für künftige Generationen zu erhalten und zu schützen. Die offizielle Aufnahme des Geoparks in das weltweite Netzwerk der UNESCO verstärkt seine Bedeutung als geologisches Erbe unseres Landes“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Urkundenübergabe zur Anerkennung des Geoparks Schwäbische Alb als „UNESCO Global Geopark“.

„Die Schwäbische Alb ist erdgeschichtlich gesehen ein Geopark der Superlative und hat diese Auszeichnung wahrlich verdient. Wir freuen uns über die Anerkennung durch die UNESCO. Sie bietet neue Chancen für die Regionalentwicklung auf der Schwäbischen Alb“, ergänzte Landrat Klaus Pavel, stellvertretender Vorsitzender des Geoparks Schwäbische Alb. Für Prof. Dr. Hartwig Lüdtke, Vize-Präsident der deutschen UNESCO-Kommission und Direktor des Technoseums Mannheim, ist die UNESCO-Anerkennung ein Ritterschlag, bedeutet aber auch einen neuen Anspruch: „Als UNESCO Global Geopark muss auch die Schwäbische Alb künftig verstärkt dazu beitragen, für die Menschen der Alb und der Welt das Konzept der nachhaltigen Entwicklung zur Realität werden zu lassen.“

UNESCO-Zertifizierung gibt Zielen der Geopark-Initiative neuen Schwung

Die Mitgliedschaft im globalen Verbund der UNESCO ermögliche unter anderem neue wissenschaftliche Kooperationen zur Erforschung der höhlenreichsten Region Deutschlands, sagte Kretschmann. Durch den internationalen Austausch können sich innerhalb des Netzwerkes zudem Synergien im Bildungsbereich ergeben. „Bildung für nachhaltige Entwicklung ist der Schlüssel, um die Gesellschaft von der Schutzbedürftigkeit dieser einzigartigen Landschaft zu überzeugen. Wenn in diesen Prozess neue Erkenntnisse der internationalen Partner einfließen, kann das nur förderlich sein“, so der Ministerpräsident.

Auch auf den Tourismus und die wirtschaftliche Entwicklung vor Ort werde sich das Gütesiegel „UNESCO Global Geopark“ sicherlich positiv auswirken. „Dabei sollte es allen Beteiligten ein wesentliches Anliegen sein, dass auch bei steigenden Gästezahlen das Konzept des nachhaltigen Tourismus beibehalten wird“, betonte der Ministerpräsident. „Die Schwäbische Alb – und mit ihr auch der Geopark – zeigt nämlich eindrucksvoll, dass das ‚magische Dreieck‘, also das Zusammenwirken von Tourismus, Naturschutz und Landwirtschaft, ein echtes Erfolgsmodell ist und Synergien für alle drei Bereiche bringt.“

„UNESCO Global Geopark“

Seit 2002 unterstützt die UNESCO die Ausweisung von Gebieten mit geologischen Besonderheiten als Geoparks, seit Ende 2015 mit dem offiziellen Titel „UNESCO Global Geopark“. In Deutschland gibt es aktuell 15 Geoparks, von denen sechs die Anerkennung als „UNESCO Global Geopark“ erhalten haben. Neben der Schwäbischen Alb sind das der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, der Geopark Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen, der Geopark Muskauer Faltenbogen, der Natur- und Geopark TERRA.vita bei Osnabrück und der Natur- und Geopark Vulkaneifel. Die Auszeichnung als „UNESCO Global Geopark“ ist bereits die vierte Auszeichnung, die von der UNESCO in den vergangenen Jahren in der Region verliehen wurde. Weitere: Obergermanisch-rätischer Limes: UNESCO-Weltkulturerbe seit 2005, UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb seit 2009, Steinzeitdorf Blaustein-Ehrenstein: UNESCO-Weltkulturerbe seit 2011 als Teil der „prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen“. 2017 wird sich entscheiden, ob die Eiszeithöhlen im Lonetal und Ach- bzw. Blautal (Landkreis Heidenheim und Alb-Donau-Kreis) ebenfalls als Weltkulturerbe ausgezeichnet werden. Dies wäre dann die fünfte UNESCO-Auszeichnung für die Region.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung des Kreistags am 23. Februar 2016

Am Dienstag, 23. Februar 2016, findet um 15:00 Uhr im Kreishaus in Aalen, Großer Sitzungssaal, Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen, die nächste öffentliche Sitzung des Kreistags statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bürgerfragestunde
3. Bestellung des Ärztlichen Direktors für das Stauferklinikum
4. Bauliche Weiterentwicklung am Ostalb-Klinikum
5. Bau eines Wohngebäudes für Flüchtlinge in Aalen-Unterkochen
6. Umsetzung der kreisweiten Breitbandnetzplanung - Ausbau des Backbones durch den Ostalbkreis
7. Lärmaktionspläne und weitere Maßnahmen zum Schutz vor Lärm und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit: Zuständigkeiten und Vorgehen des Landratsamtes
8. Einrichtung einer „Lernfabrik 4.0“ an der Technischen Schule Aalen und an der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd
9. Annahme von Spenden und Sponsoring
10. Sonstiges / Bekanntgaben
11. Anfragen der Kreistagsmitglieder
12. Frageviertelstunde

Veranstaltungen im Ostalbkreis im März 2016

Einen Überblick der Veranstaltungen im März 2016 finden Sie im Internet unter www.newsroom.ostalbkreis.de
>Alle Veranstaltungen

Herausgegeben vom Landratsamt Ostalbkreis. Das Amtsblatt für den Ostalbkreis erscheint in der Regel wöchentlich (freitags). Bezugspreis jährlich 13€ einschl. Trägerlohn und MwSt. Bekanntmachungen und Beiträge für das Amtsblatt sind an die Pressestelle des Ostalbkreises in Aalen zu senden. Redaktionsschluss ist jeweils dienstags 16.00 Uhr. Herstellung und Vertrieb: Cicero Opferkuch, Amtsblattverlag, Lerchenweg 3, 73491 Neuler. Verantwortlich: Landrat Klaus Pavel, Aalen, Stuttgarter Straße 41, oder Vertreter im Amt.

The screenshot shows the website newsroom.ostalbkreis.de. At the top, there is a search bar and social media icons. Below that, a section titled 'Veranstaltungen' (Events) lists several events for March 2016. The events listed are:

- Mittwoch, 24. Februar 2016 bis Freitag, 11. März 2016: 13. Aalener Kinderbuchwoche Aalen, Stadtbibliothek
- Dienstag, 02. März 2016: Eszenzspiel von Anfang an! - Kinder unter 1 Jahr in der Kita Ehwangen, Schloss, Seminarraum, 14:00 Uhr
- Dienstag, 02. März 2016: Staudenbeete planen und anlegen Ehwangen, Schloss, Seminarraum, 19:00 Uhr
- Dienstag, 02. März 2016: Flächenbeurteilung des Fensterwerks Lauchheim Lauchheim-Ritzingen, Grotthaus Sonne, 19:00 Uhr
- Mittwoch, 03. März 2016: Einführung ins Betreuungsrecht I Schwäbisch Gmünd, Landratsamt, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 03. März 2016: Eszenzspiel von Anfang an! - Kinder unter 1 Jahr in der Kita Schwäbisch Gmünd, Landesanstalt für die Entwicklung der Landwirtschaft (LEL), 14:00 Uhr

Geben Sie einen Begriff, eine Rubrik und/oder einen Zeitraum ein, schon finden sich alle Veranstaltungen, die im März 2016 im Ostalbkreis stattfinden.